Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09298008

Kreis Leipzig, Stadt

Gemeinde Leipzig, Stadt

Anschrift Pater-Gordian-Straße 5; 7; 9

Gem. * Fl-stck. * Flur Wahren * 179/11; 179/10; 179/6

Kurzcharakteristik

Mietshausgruppe in offener Bebauung; Putz- sowie Putz-Klinker-Fassade, Eisenbahner-Wohnhäuser, baugeschichtlich und ortsentwicklungsgeschichtlich bedeutend

Denkmaltext

Im Umfeld der neuen Personenhaltestelle Wahrens sollte nördlich der Gleise für die am Rangierbahnhof angestellten Eisenbahner Wohnraum geschaffen werden. Nur wenige Wochen nachdem mit dem Bau der ersten von drei projektierten Häusergruppen entlang der damaligen Lützschenaer Straße begonnen worden war, erhielt die Preußische Eisenbahndirektion Halle/Saale im November 1903 die Genehmigung für die zweite. Für 18 Unterbeamte entstanden drei vom Straßenraum zurückgesetzte Wohnhäuser, deren Äußeres sich am Übergang von Späthistorismus zum Reformstil verorten lässt. Die beiden äußeren Gebäude weisen eine identische Fassadengestaltung auf. Ihr dezentes, auf Putzbändern, -quaderungen und schlichten Fensterrahmungen beruhendes Erscheinungsbild kontrastiert mit der detailreichen Klinkergliederung des mittleren Hauses. Neben der auffälligen Betonung von Hauseingang und Traufbereich bildet das Zwerchhaus mit einem markanten Stufengiebel den Hauptakzent. Das Vorgartenland wird durch eine neuzeitlich wiederaufgebaute Einfriedung vom Straßenraum getrennt. Im Zuge der Erschließung des nördlichen Wahrener Flurgebietes entstanden, kommt der Häusergruppe eine baugeschichtliche und ortsentwicklungsgeschichtliche Bedeutung zu.
LfD/2015

Datierung 1903-1904 (Mietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09298008 A**
Aufnahmejahr	2014
Fotograf	Dyck, Konstanze
Beschreibung	Mietshausgruppe in offener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.